

TEIL III

Was hat die RAG vor und auf
was müssen sich die Kumpel
einstellen ?



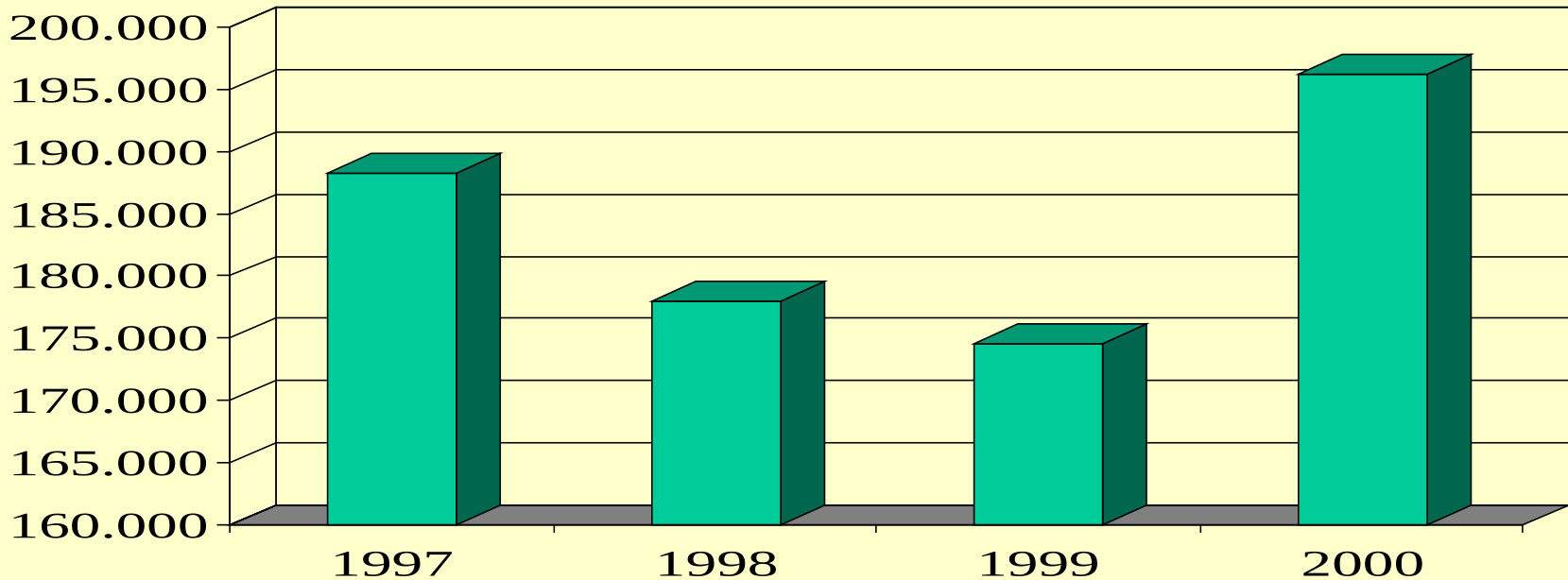
Gesteigerte Ausbeutung der DSK-Beschäftigten seit 1997

Jahr	Kohlepreis frei Grenze Bundesrepublik (Euro pro Tonne)	Förderung pro Mann und Schicht unter Tage (To)	Euroverkaufspreis pro Mann und Schicht unter Tage	Durchschn. Stundenlohn im Bergbau (ohne Bergbauprämie und Kohledeputat) in €	Bezahlte Wochenarbeit im Bergbau
1997	42	5,775	242,55	13,27	38,0
1998	37	5,819	215,30	12,89	38,9
1999	34	6,233	211,92	12,89	39,8
2000	42	6,685	280,77	12,90	40,5
2001	53	6,244	330,93	(k.A.)	(k.A.)

- **Steigerung des Kohlepreises um 11,- €/ t**
- **Steigerung der Förderung pro Mann/Schicht u.T. um fast 0,5 t**
- **Steigerung des Verkaufspreises pro M/S u.T. um 88,38 €**
- **Senkung des Stundenlohns um 0,37€**
- **Steigerung der Wochenarbeitszeit um 2,5 Std.**

Gesteigerter Umsatz pro Beschäftigten seit 1997

Jahr	Umsatz (in Mrd. DM)	Beschäftigte (in 1.000)	Umsatz pro Beschäftigte pro Jahr (in DM)
1997	11,3	60	188.330
1998	12,1	68	177.941
1999	11,0	63	174.603
2000	10,6	54	196.296

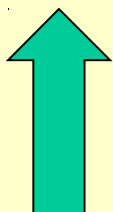
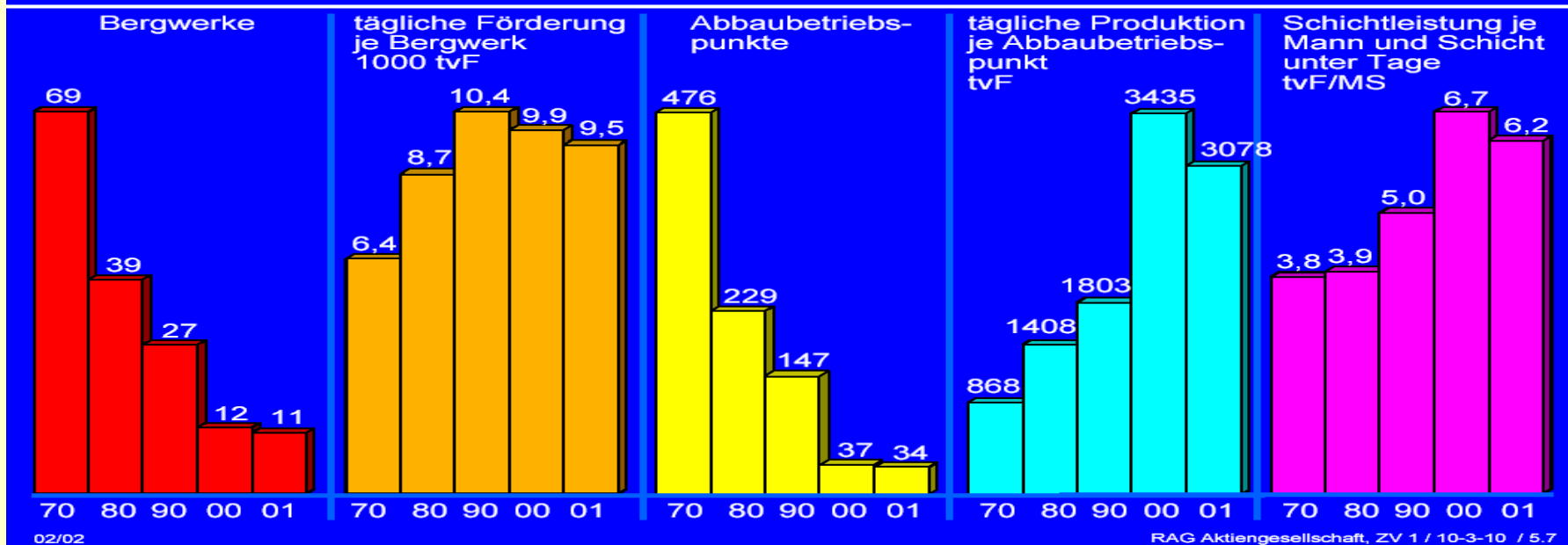


- Steigerung des Umsatzes pro Beschäftigten um 7.966,- DM



Rationalisierung im deutschen Steinkohlenbergbau

- DSK, Saar, Ibbenbüren -

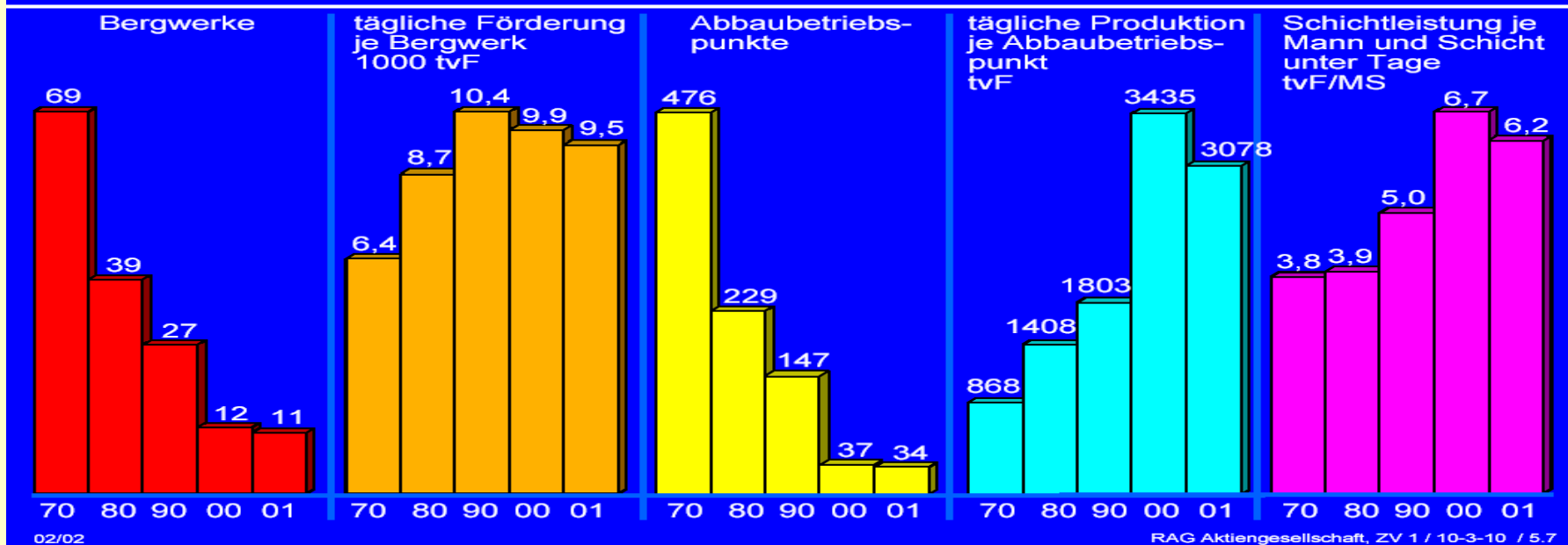


Abnahme der Gesamtförderung



Rationalisierung im deutschen Steinkohlenbergbau

- DSK, Saar, Ibbenbüren -

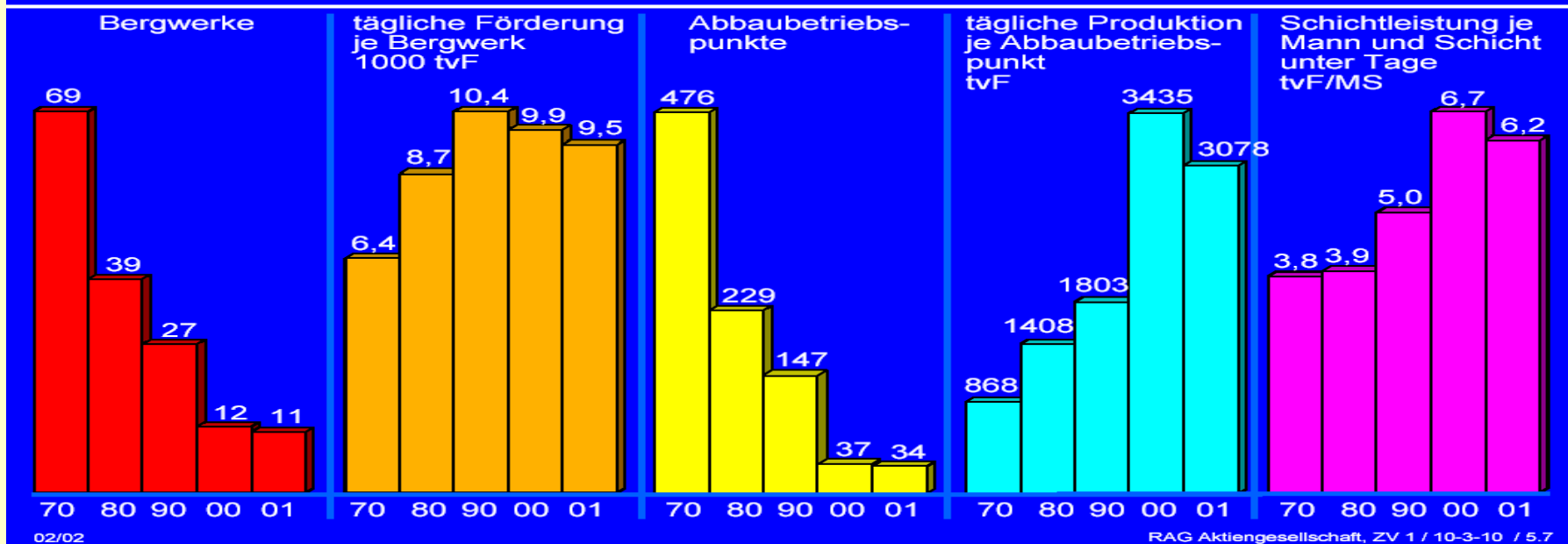


Steigerung der täglichen Produktion je Abbaubetriebspunkt um das 3,5-fache



Rationalisierung im deutschen Steinkohlenbergbau

- DSK, Saar, Ibbenbüren -

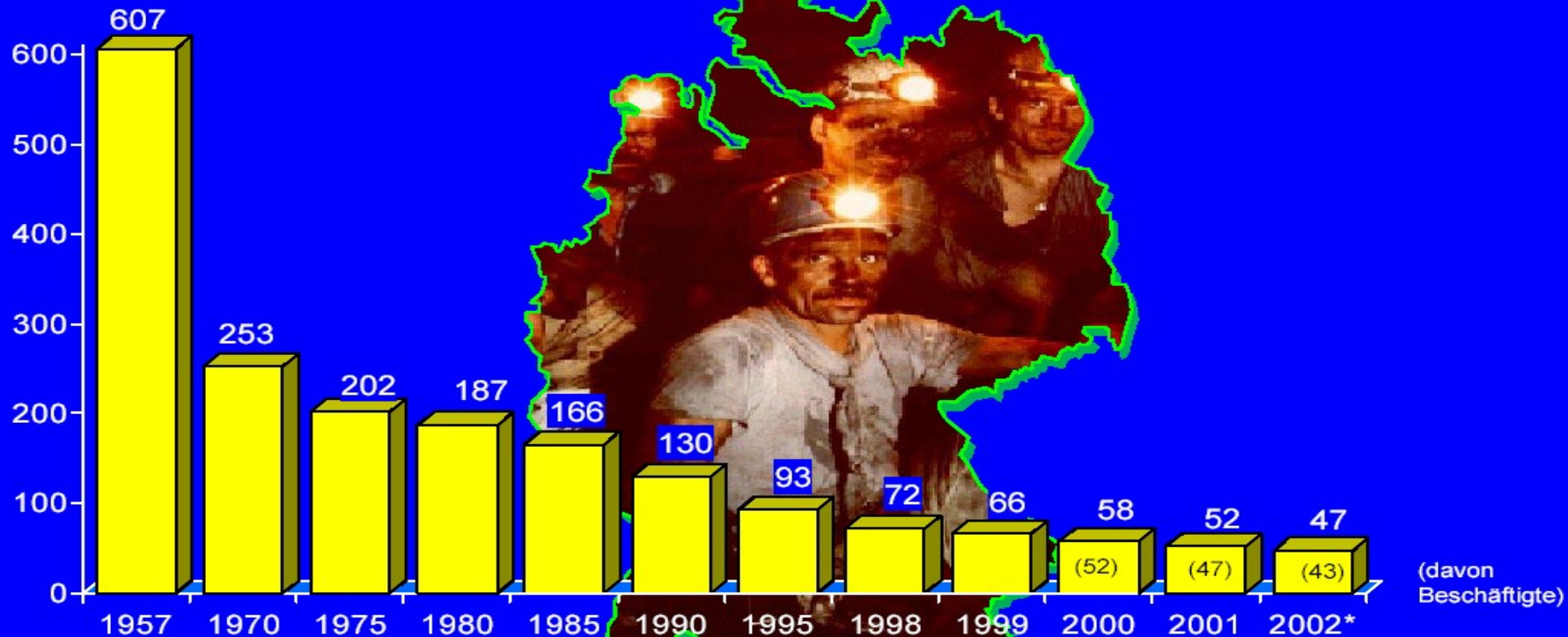


Steigerung der M/S-Leistung um das 1,6- fache



Belegschaft im deutschen Steinkohlenbergbau Stand Jahresende

In 1 000



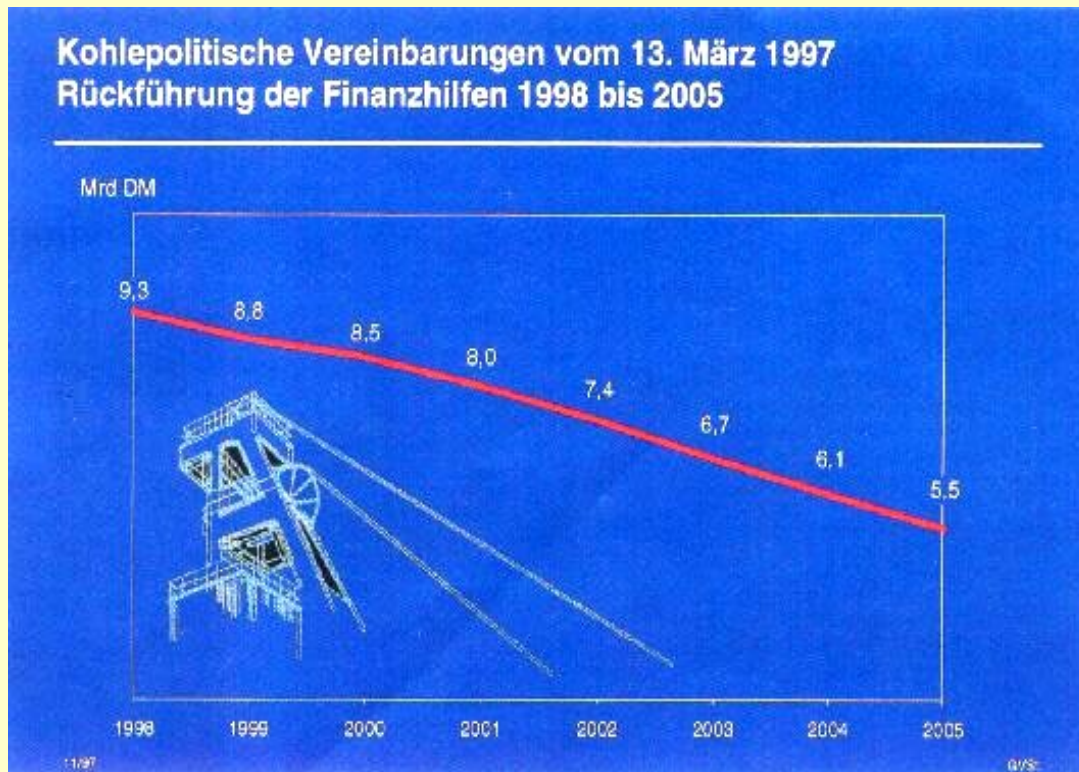
02/02

* vorläufig (DSK)

RAG Aktiengesellschaft, ZV 1 / 10-4-02 / 5.8

Abbau der Belegschaft um 206.000 in der Zeit von 1970-2002

Der Kohlevertrag von 1997 und die Vertragsbrüche der RAG



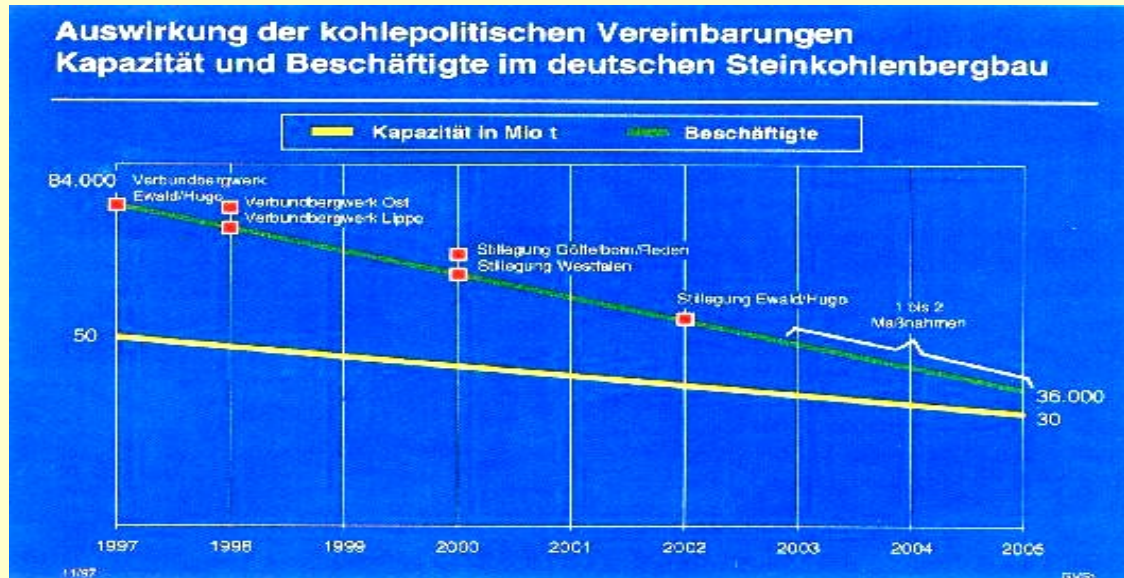
Vertrag:

Rückgang der Kohlebeihilfe bis
2005 auf 5,5 Mrd. DM

Wahrheit:

Der einzige von der RAG
eingehaltene Vertragspunkt !

Der Kohlevertrag von 1997 und die Vertragsbrüche der RAG



Vertrag:

- Rückgang der Förderung auf 30 Mio. t und Verringerung der Belegschaft auf 36.000 bis 2005
- Schließung von Hugo in 2002
- Durchführung von „1-2 Maßnahmen“ ab 2003
- Schließung Götteleborn in 2000

Wahrheit:

- Fördermenge von 30 Mio. t bereits im Jahr 2002 erreicht ! Tendenz weiter fallend.
- Schließung von Hugo bereits in 2000
- Verbund Blumenthal /AV vollzogen
- Verbund Niederberg / FH vollzogen
- Schließung Niederberg 1/2 Jahr eher
- Schließung Kokerei Kaiserstuhl vollzogen
- Schließung Götteleborn 1/2 Jahr eher



Der Kohlevertrag von 1997 und die Vertragsbrüche der RAG



Vertrag:

- „Sozialverträglicher Personalabbau unter Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen“

Wahrheit:

- DSK streitet heute die Existenz tariflicher oder betrieblicher Regelungen ab.

Deutsche Steinkohle AG



2. Mai 2002

Gemeinsame Erklärung

des DSK-Gesamtbetriebsrates und der IG Bergbau, Chemie, Energie

Der

HORRORKATALOG

Lohn- und Gehaltsrunde 2001

- Verzicht auf eine generelle Lohn- und Gehaltserhöhung in 2002 und befristete Erhöhung der Entgelte um 2 % für das Jahr 2002 gegen Rückkauf von 4 Freischichten (bereits im Dezember 2001 vereinbart)

Hausbrand

- Rentner, die Hausbrand beziehen, zahlen ab 1.1.2003 eine einheitliche Transportpauschale von 17,25 € pro Tonne.
- Aktive Beschäftigte, die am 1.7.2002 weniger als 20 Jahre im Bergbau beschäftigt sind, haben als Inaktive keinen Anspruch auf Deputatbezug.
- Auszubildende, die ab 1.7.2002 eingestellt werden, haben während ihrer Ausbildung keinen Deputatanspruch.

Bergarbeiterberufsverkehr*

- Reduzierung des Fahrgeldes auf 50 % ab 1.10.2002
- Wegfall des Fahrgeldes ab 1.7.2003
- Einstellung des Werksbusverkehrs zum 1.10.2002 in allen Revieren
- * Leistungen, die auf bestehenden Sozialplänen beruhen, bleiben unberührt.

Jubiläumsleistungen

- Einführung von Festbeträgen für das 25- und 40-jährige Dienstjubiläum ab 1.1.2003 (für das 25-jährige Jubiläum einheitlich 2200 € brutto, für das 40-jährige Jubiläum einheitlich 3700 € brutto)
- Wegfall der Leistungen für das 10-jährige Dienstjubiläum ab 1.1.2003
- Wegfall von Jubiläumsnebenleistungen ab 1.1.2003

Weihnachtsgeld

- Reduzierung des Weihnachtsgeldes von rund 2500 € auf 2000 € für alle Tarifmitarbeiter in den Jahren 2002 bis 2005

Die Sparbeiträge, die auf Änderungen von Betriebsvereinbarungen und Tarifverträgen basieren, werden entsprechend im AT-Bereich angewendet.

- Gesamteinsparung bis 2005: 1,5 Mrd. €
- Einsparung allein in 2002: 280 Mio. €
- Davon allein 150 Mio. bei den Kumpels direkt. Ihnen werden in diesem Jahr 2 Monatslöhne weggenommen

Das Maß ist voll !

Das ist der bisher schärfste Angriff der RAG auf die Kumpels und ihre Familien !

Er ist zugleich aber nur ein Vorgeschmack, auf das, was die Kumpels noch zu erwarten haben, wenn sie jetzt nicht kämpfen !

Anstatt den Kampf gegen den Horrorkatalog zu organisieren, verpulvert die IGBCE 500.000 € für eine Imagekampagne „Unsere Kohle kann mehr“.

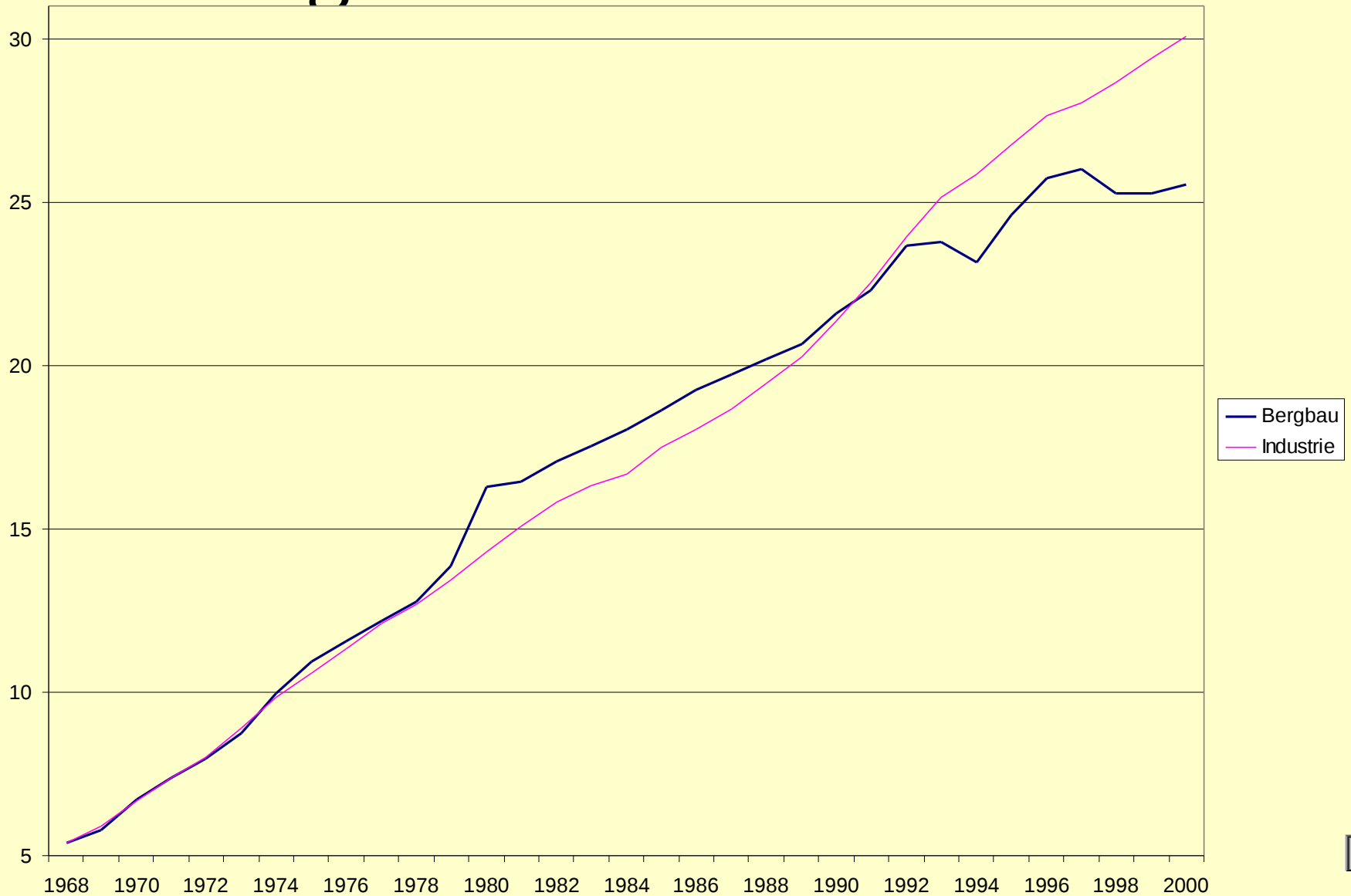
Der Kumpel aber auch !



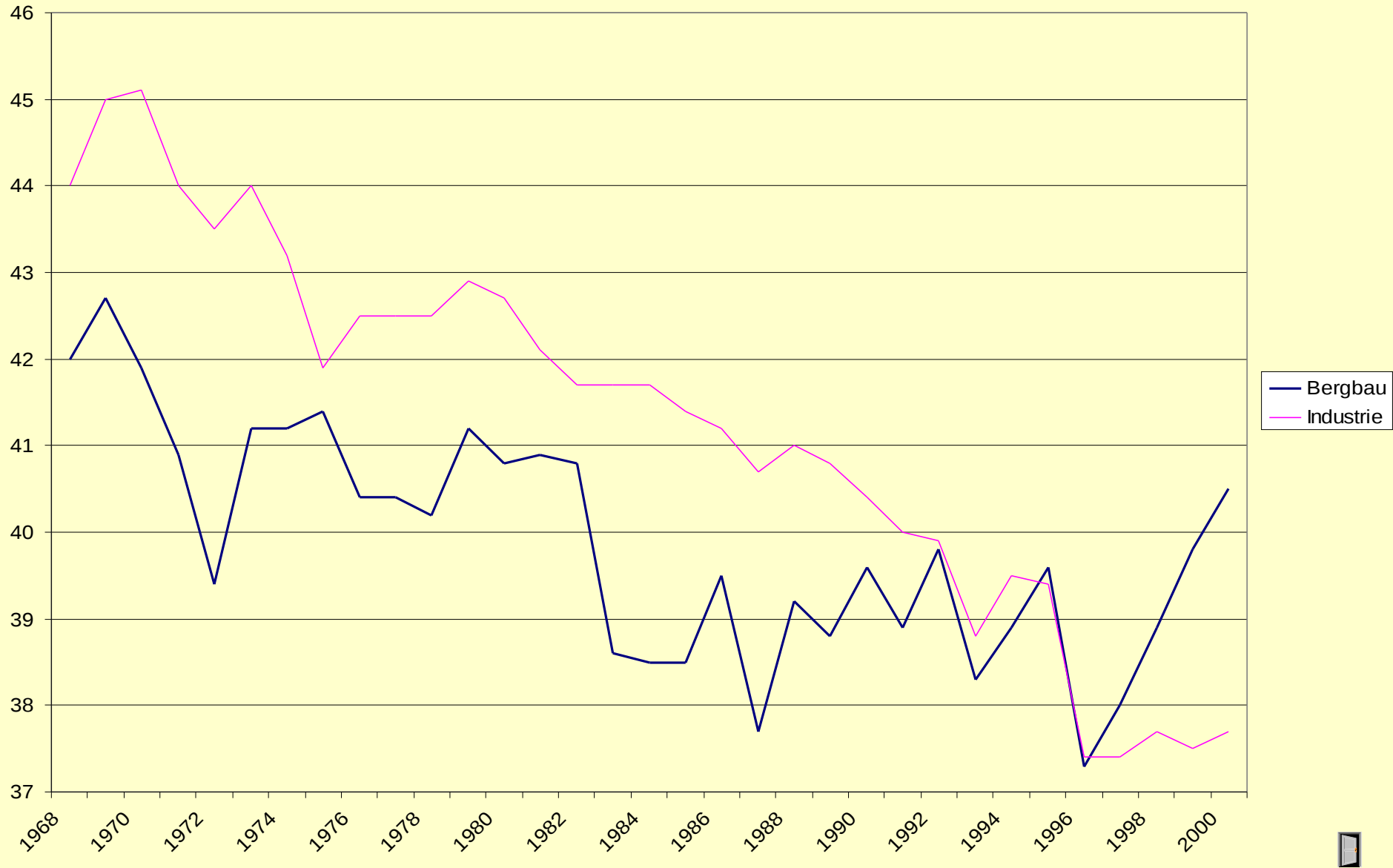
Der Horrorkatalog muß vom Tisch !



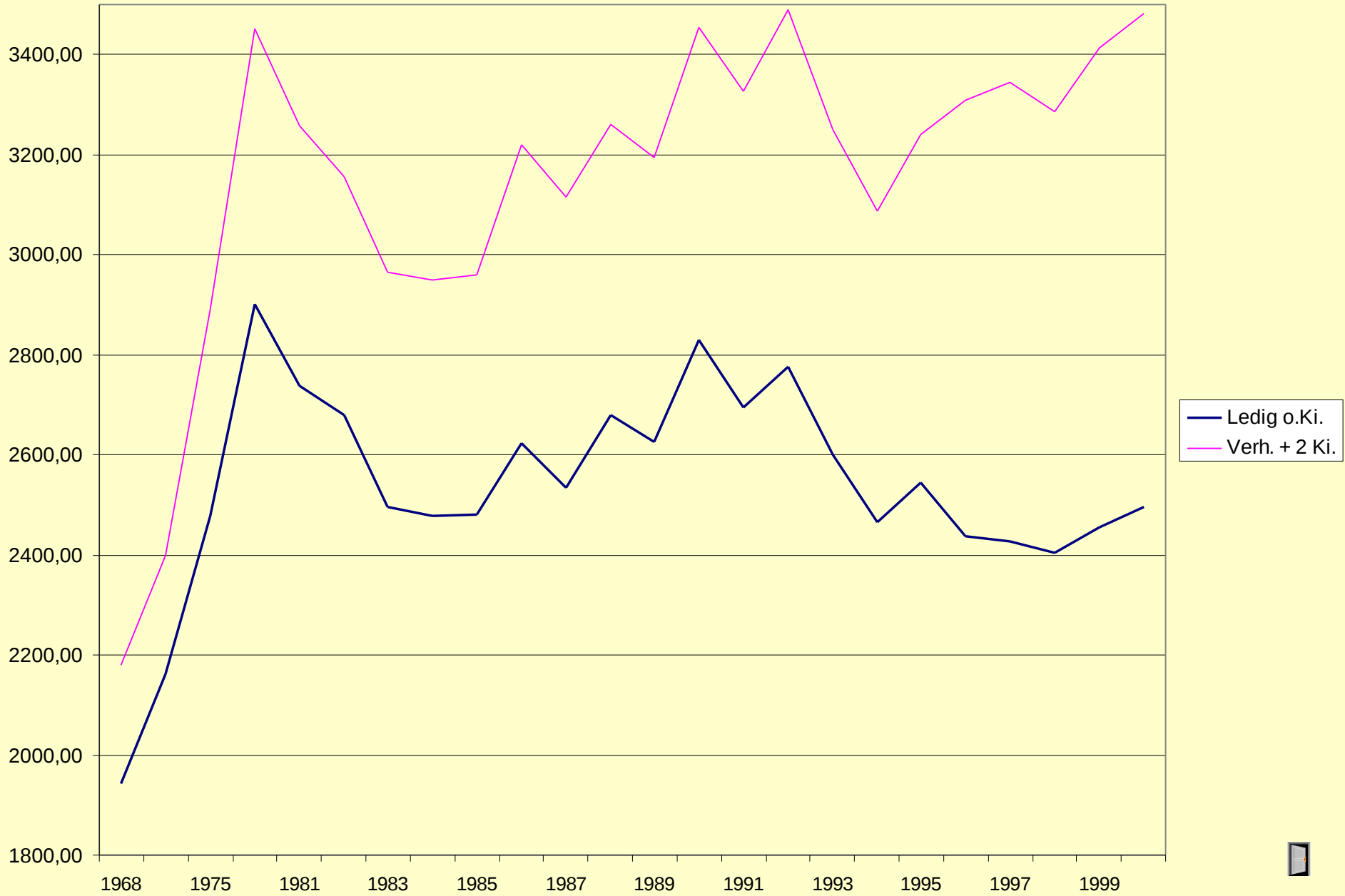
Vergleich zwischen Industrie und Bergbau Stundenbruttolohn



Wochenarbeitszeit



Nettoreallohn



Lohnbestandteile

- **Direkte**

- Tariflohn
- Zulagen für Samstag, Sonntag, Feiertag, Überstunden
- Prämien und Punktesystem
- Weihnachts- und Urlaubsgeld
- Renten- und Sozialbeiträge
- Bergmannsprämie
- Untertagezulage (*Waschgeld*)
- Hausbrand
- Treueprämie
- (Lohnsteuer)

- **Indirekte**

- Seife, Handtücher, Haut- und Augensalbe
- Arbeitskleidung
- KM-Pauschale
- Werksbusse
- Jubilarleistungen
- Freizeit und Erholungseinrichtung oder sonstige Vergünstigungen
- Kantinenessen und Getränke
- Anlieferungsgebühr für Kohle
- Miete Zechenwohnung

